

[illegible]

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 28. Juli 1898.

[illegible]

**Wichtig für
Fuhrwerksbesitzer.
West-Patent-Reisen-Presse.**

Maschine zum Aufziehen von Radreifen auf kaltem Wege.
 Große Zeit- und Geldersparniß. 
 Neue, sowie alte, loser gewordene Reifen werden aufgezo-
 gen, während man darauf wartet, bei

Heinrich Herrmann,
Schmiedemeister,
Kirchgasse 56.

Nur einige Tage
günstige Gelegenheit für Händler, Züchter
und Liebhaber.
Seit früher Band- und Schmuckbügeln zu verkaufen:
Große Auswahl grauer und grüner sprechender
Papageien, Kakadus, sowie die jetzt jungen
Hirangerpapageien, leicht sprechen lernend.
a 6 Mtl. Ich bin fangende ostindische Reis- und Tigerkatzen
a 2 Mtl. Ich habe fangende amerikanische Katzen. — Und auch
„Gothams zur Sonne“, El. Kirdanstraße 4.

Interessenten,

die Liebhaber eines alten vorzügl., griechischen Gesundheitsweines sind, wollen ihre Adressen einreichen an den Importeur selbst.

Chr. Malakates aus Athen,
 1. St. in Wiesbaden,
 Badhaus zur Goldenen Kette.

Jedes beliebige Quantum Eis
 liefert ab meinem Eiswerke auf meiner Kellerei an der Curve zum

Bernidelungen, sowie alle galvanischen
Arbeiten, Zeichnungen, Ver-
silbern, Vermeßungen werden in meiner mit den besten
Maschinen ausgestatteten **Galvanische-Anstalt** hergestellt.

C. Kalkbrenner,
Wiesbaden und Frankfurt a. M.
Robert-Schlachthausstraße 12.

Roger: Hydrantstraße 12. 1913
Von Reber's Fliegenfänger,
 welcher sich als bestes Mittel gegen Fliegen, Mücken und andere Insekten bewährt hat, indem dieselben durch das ätherische Geruchsgelockt und festgehalten werden, ist frische Sendung eingetroffen und empfiehlt solchen pro Blatt 10 Pf. 80
A. Berling,
 Progerie, Große Burgstraße 12.

१३

Champignons,
frisch vom Meer, täglich zu haben 911
Champignon - Anlage
Geisbergstraße 48.
Telephon-Nr. 668.

Zum Einmachen
empfehle
ungebläuten Krystallzucker 10 Pfund **2.60 Mk.**
do. Victoria 10 Pfund **2.60 Mk.**
sowie alle übrigen Sorten zu billigstem Preis. 932
Aechter Weissling Liter 30 Pf.
Champagner-Rosé Liter 40 Pf.
Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.
Strebje liefert billigst **H. Glauser, Bräutchen**
C. & E. Bolliger, 30-60 5 Mk. je
Hochm. Landhofmeister per Emd 1, 2, 3-5 Mk.

er wünschte nicht, ihren

Wie viele Kinder, welche
an der Mutter selbst ernährt
werden an Verdauungsbeschwer-

zusammenhängt. Wenn doch
tehl, welches in Verbindung
beste Mittel als Ersatz der
immer und überall ver-

Wein-
handlung**Oscar Michaëlis, Moselweine.**
Adolfsallee 17, Telephon 604.**Damen-Strümpfe***H&F*

sind enorm billig!

Garantirt acht diamantschwarz
von **Louis Hermsdorf** gefärbt.1 Paar **35, 55, 75 Pf.**
3 „ **1.—, 1.60, 2.— Mk.****Hermanns & Froitzheim,**
Webergasse 12/14.**Apfelwein - Champagner,**vortreffliche, haltbare Qualität, erfrischend und gut
bekömmlich.Preis pr. 1/2 Flasche **Mk. 1.10,**
im Dutzend „ 1/2 „ **1.35.****Friedrich Groll,**
Goethestr. 13, Ecke Adolfsallee.
Telephon 505.**Original-Moselwein**direct v. Wein-
bergbesitzer zu
bezichen. Näm. bei **F. Meul,** Nichtstraße 3.
Catalonische Sorten in allen Preislagen.
60. Kirchgasse 60, im Rothen Haus.Seit über 100 Jahren ist der
ächte Tramplerals bester
und ausgiebigster,
daher billigster**Kaffee-Zusatz**rühmlichst bekannt und
wird den**verehrten Hausfrauen,**
welche einen wohlchmeckenden Kaffee lieben,
angelegentlich empfohlen.

Lahr i. B.

*Cs. Trampler*Gegründet
1793.

Epochemachende Erfindung.

Media Socken.

D. R.-Patent 86,417.

Unentbehrlich für Schweissfussleidende.

Wundlaufen unmöglich.

Stets trockener Fuss.

Von hervorragendsten Aerzten empfohlen. U. a. in der Armee
mit bestem Erfolge eingeführt.**Media Socken, Strümpfe, Unterkleider**

zu haben in allen besseren Wollwaren-Geschäften.

Media, G. m. b. H., Köln a. Rhein.

Zur Reise-Saison.

Tägliche Abholung und Expedition von Reise-Effecten aller Art

durch

J. & G. Adrian.

Telephon No. 59.

Bahnhofstraße 6.

Correspondenten an allen Plätzen des In- und Auslandes.

Verreist.**Dr. W. Mertens, Augenarzt.****Theodor Werner,**

Webergasse 30, Ecke Langgasse.

Wäsche - Ausstattungs - Geschäft,
gegründet 1868.**Fernsprecher No. 704.**Durch besondere Umstände gelange ich in Besitz
eines **grossen Postens****ungefasster Brillanten**

(weit unterm Preis),

welche auf jeweiligen Wunsch in meinem eigenen
Atelier gefasst werden. Auf diese ausserordentliche
Gelegenheit erlaube ich mir ergebenst Interessenten
aufmerksam zu machen.

Meine Ausstellung bitte zu beachten.

Hochachtung

Franz Peinitzsch, Juwelier,
Häufnergasse 10.**Cravatten, Handschuhe, Hosenträger emp. bill.**
Glov. Scappiat, Nibelberg 2. 271**Trauringe,**14-farbig, das Paar 24-30 Mt. und höher, 8-farbig, das
Paar 16-20 Mt. und höher, Ornament-Steine, beste
Qualität, nach massigen Ringen, das Paar 8 Mt., nur
breite kräftige Ringe empf. E. Büchling, Marktstraße 29.**Großer Sommer-Ausverkauf.**Sämtliche Waare wird ohne Nutzen abgegeben u.
bitte das verehrte Publikum unsere Waare anschauen und
zu vergleichen. Alle Neuheiten Radfahr- Sweaters von
1.50 Mt. an bis zu den feinsten handgestrickten 4 bis
5 Mt. Hübsche Kinder Radfahrstrümpfe u. Höschen von
78 Pf. an. Normal-, Biber- und Sportbekleidung zu
hervorragend billigen Preisen. Prima Halb-Unterhosen und Hosen zu
1.50, früher 2.40 Mt. Hochsolide Kinder-Strümpfen und Knaben-
Höschen von 90 Pf. an, in reiner Wolle nur 4-5 Mt. Aller-
liebste Socken von 12 Pf. an, in Seide nur 90 Pf., früher
1.45 Mt. Großer Vollen Strümpfe und Socken werden 20 %
billiger abgegeben nur Spiegelgasse 1, dicht der Webergasse,
und Glöcknergasse 11. Neumann.**Luftkurort und Pension.****Hotel Kaiserstempel, Stausen b. Eppstein.**Unverkennbar schönster Punkt im Taunus. Schöne
Spaziergänge und herrliche Aussicht, großer Garten
und schöner Saal, sehr zu empfehlen für Vereine und
Schulen. In Speise und Getränke. Pension von
Mt. 4.— an. Restauration zu jeder Tageszeit.
Versicherungs-Verein. F 58**Lorbeerbäume,**

Auktionspreisen zu verkaufen durch

Auctionator Klotz,
Adolfsstraße 3.**Großer Möbel-Ausverkauf.**Wegen Hausverkauf und gänzlicher Geschäftsaufgabe werden sämtliche
Möbel, Betten, Spiegel in meinen Lokalitäten**17. Quisenstraße 17**

zu ganz herabgesetzten Preisen anverkauft.

Große Auswahl in vollständigen polirten und lackirten Betten, Spiegel-,
Kleider-, Bücher- und Küchenschränken, Waschkommoden mit und ohne Marmor,
Nachtschränken, Verticows, allen Sorten Tischen, Kameltaschen-Sophas, vollständigen
Garnituren in Plüsch- und Seidenbezug, Ottomane, Büffets, Bänke, Herren- und
Damen-Schreibtischen, Stühlen aller Art, sowie vollständigen Wohn-, Schlaf- und
Eßzimmer-Einrichtungen.Sämtliche Möbel sind solid gearbeitet. — Günstige Gelegenheit für Hotels,
Wiederverkäufer und Brautpaare.**H. Markloff, 17. Quisenstraße 17.**

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 347. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 29. Juli.

46. Jahrgang. 1898.

Das Auge des Todten.

Pariser Roman von Jules Clarette
de l'Académie française.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Französischen
von Leopold J. Fejzlin.

(37. Fortsetzung.)

„Ich kann Ihre Leiden nicht mehr unterstützen,“
sagte er. „Genug, genug! Sie sind mir nichts weiter als
eine Last.“

„Undaußbar!“

Und Pradès nannte mit seinem argentinischen Akcent den
Namen seiner Schwägerin.

„Mein sterbender Vater, und selbst Carlotta hatten mich
Ihnen anvertraut, mein lieber Schwager!“

Es schien dem gereizten Kranken, als sei der Name —
der für ihn, Rodère, von feindseliger Jählichkeit umhüllt war
— eine grenzenlose Beleidigung.

„Ich verleihe Ihnen, diese Erinnerung herauszubringen!
Schänden Sie nicht das Andenken dieses lieben und heiligen
Geschöpfes (er sagte diese Worte mit Nachdruck), das der
Schmerz meines Lebens ist!“

„Und das Ende meines Lebens! Schwager eines
Konkuls!“, „Sehen Sie, das ist ein Mediziner, auf den ich
verleie.“

Rodère hatte Lust zu rufen, zu lästern und Befehl zu
geben, daß man den unverschämten Besucher vor die Thür
setze. Aber plötzlich durchkreuzte ein fürchterlicher Gedanke sein
krankes Hirn. Was würde man glauben? Was würde man
sagen? Und der eben noch furchtlose, energiegelade Mensch zitterte
in seiner Enkeltung vor der Möglichkeit eines Skandals.
Schwach wie er war, eroberte er sich und versuchte den sich
widerstehenden jungen Mann, dessen ganze Würde die erste
Zählzeit entseelte, zur Salongrube hinauszuführen.

Ohne daß ein Wort gesprochen wurde, entspann sich ein
rapider, brutaler Kampf. Rodère, der an seine frühere Kraft
dachte, packte Pradès, der drohend auf ihn zuschritt, am
Halskragen, während Pradès, den Konkul mit der Linken
umfassend, in seiner Tasche die Waffe suchte, die Bernardet
ihm früher abgenommen hatte.

Es war eine unheimliche Minute. Pradès hielt Rodère
zurück, der taumelnd an die Möbel anfiel, während Carlotta,
ein wenig zurücktretend, seine Handtasche öffnete, mit entseelter
Miene auf den Mann sprang, ihn schüttelte und, das Messer
erhebend, sagte:

„Du hast es gewollt!“

In diesem Augenblick war es, daß Rodère die Nägel
seiner gekrümmten Finger in den Hals des Mörders drückte;
die Nägel, an denen der Kommissär Desbrière und Herr
Jacquelin des Andraus Wuthuren wahrnahmen.

Und Pradès, der bloß gekommen war, um zu betteln
und zu drohen, hatte nun nur den einen abschließenden und
wilden Gedanken: zu tödten. Er hatte keine Vernunft mehr
— in ihm war nur noch der entseelte Instinkt. Er hörte
die Drehschleife nicht, die vom Boulevard herandrängend,
mit ihrer schleppenden Musik diese wilde Scene begleiteten,
wie ein Tremolo in einem Melodram. Seine ganze Lebens-
kraft löste sich in Wuth auf, und ebenso wie Pradès dort
bei den Gaudios einen Hämmer oder ein Kind abgestochen
hätte, fiel die mit dem Messer bewaffnete Hand auf Rodère
nieder, drang in sein Fleisch und öffnete die Kehle. Rodère
strauchelte, wollte, die Finger Pradès liegen ihn los, und
der Mörder betrachtete nun, einen Schritt zurücktretend, den
wie in eine rote Goldbinde gehüllten Hals.

Der Sterbende hatte nur noch in seinen Wunden Leben.
Mit den aufgerissenen Augen warf er dem Mörder eine letzte
Drohung zu. Dann, in der letzten Angst, suchten seine
Augen eine Stütze, eine Hilfe, die blauen wie rufend umher,
während sich der durchschnittenen Kehle bloß ein entseelter,
erstickter Schrei entrang.

Und Pradès sah mit Entsetzen, wie Rodère sich mit
wilder Anstrengung, wie ein Betrunkener aufrichtete, sich an
den Kamin lehnte, wo seine gekrümmten Hände einen Gegen-
stand suchten, den der Mörder bloß nicht bemerkt hatte,
und auf den der Blick des Ermordeten mit dem Ausdruck
inbrünstigen Gebetes ruhte, während er Worte, dumpfe
Laute zu stammeln schien, die in der offenen Kehle erstarben.

Der Gegenstand, den er betrachtete, den seine Wunde ver-
zeigten, den er anzusehen schien, war ein Bild, das Bild

eines Mannes in einem verzierten Rahmen, in welchem
Pradès Goldstücke, edle Perlen zu sehen glaubte. Später
erfuhr er, daß es bloß seltene, interessante Mineralien waren,
mit denen in Buenos-Ayres dieser Rahmen verziert worden
war. Rodère betrachtete dieses Bild mit einem wahnwitzigen
Blick, in welchem sich alle Kraft, die ihm geblieben,
konzentrierte; er gab dem Bilde einen Befehl, verlangte seine
Hilfe und wiederholte ihm eifrig die letzte Bitte eines
Sterbenden.

Und sonderbarer Weise schien es Pradès, daß zwischen
ihm und seinem Opfer ein Jensei sei. Sei es, daß er die
Steine für werthvoll hielt, sei es, daß er Rodère dieser
letzten Stütze berauben wollte: er ging auf den blutenden
Ramm zu und versuchte ihm das Bild zu entreißen.

Aber dem Sterbenden schien nun eine außergewöhnliche
Kraft gekommen zu sein; er widerstand, heftete seinen Blick,
der wie das letzte Aufsehen einer Lampe war, auf das Bild
Dantins, den Pradès nicht kannte, — und starb.

Als dann Rodère in seinem blutbefleckten Schlafrock auf
dem Teppich ausgestreckt lag, läste Pradès das Bild aus
den Händen los, die sich fest daran klammerten. Diesen
reichen Rahmen wollte er verkaufen. Die Steine mußten
einen großen Werth besitzen. Er nahm noch einige Gegen-
stände zu sich, die ihm werthvoll schienen, und wollte eben
in das Bibliothekszimmer gehen, in welchem sich der Geis-
schrank befand, als ein von der Eingangstür kommender
Lärm sein Jägergeheul traf. Es kam Jemand! Wer? Ganz
gleich — ein Jensei — eine Gefahr! Wenn er bliebe,
würde er sofort verhaftet werden. Wenn man den Leichnam
findet, wird man rufen, die Thüren schließen, die Polizei
holen!

Zwischen der Oler zu rauben und der Nothwendigkeit
zu fliehen gab es keine Wahl. Sich verbergen war unmöglich.
Er stürzte nach der Salonstür, wartete, bis man sie öffnete,
und als der Hügel, hinter den er sich lauerte, aufgeschoben
wurde, schlüpfte er geräuschlos ins Wohnzimmer. Im Augen-
blick, als Frau Monique in den Salon trat und Angelot
des ausgestreckten Rodère einen Schrei ausließ, öffnete
Pradès die Vorhänge, schloß sie hinter sich, eilte die
Treppe rasch hinauf, und ehe noch die entseelte Frau Monique
nach Hilfe gerufen, befand er sich inmitten des Passanten-
gewühls des Boulevards de la Glich.

XVII.

Alle diese Einzelheiten des Mordes hatte Herr Ginory
in den Berichten nach und nach aus Pradès herausgelockt.
Der Mörder hatte erst zu leugnen versucht, gezeugt, ab-
gestritten, um schließlich, wie eine aufgespundete Kiste, die
nicht Wein, sondern Blut rinnen läßt, Alles zu sagen, zu
gestehen, zu erzählen. Schlaf, besiegte, seines Glücks müde,
gab er die Partie verloren.

„Ich war so dumm,“ sagte er, „so blöde, dieses Porträt
zu behalten! Ich glaube, dieser Rahmen wäre ein Ver-
mögen werth! Dummer Mensch! Ich verkaufte ihn um
hundert Sous!“

Er nannte die Adresse des Kaufmanns auf dem Quai
St. Michel.

Bernardet fand den Rahmen, wie er das Bild gefunden
hatte; und diesmal ohne großes Verdrüß. Es war kinder-
leicht!

„Nun,“ sagte er, „ist die Sache zu Ende. Abgethan“,
meine Kinder (er erzählte seinen Kindern alle seine Abenteuer),
wir müssen eine andere Sache in Angriff nehmen und
bald!

„Und doch, was?“ fragte Frau Bernardet.

„Ja, es fehlt noch eine Belustigung des Problems. Die
gerichtlichste Frage ist klar, ist erledigt. Aber wäre ich ein
Gelehrter, würde ich sagen: „Und die wissenschaftliche Frage?
Denn schließlich habe ich, wie jeder Andere, auch eine Frage
gestellt! Nein, nein, es ist noch nicht zu Ende. Ich will sehen.
Ich will wissen.“

Die Erinnerung an den jungen, dänischen Arzt, den er
bei der Section des armen Rodère neben Herrn Morin kennen
gelernt hatte, verließ ihn nicht. Mit seiner Menschenkenntnis,
seinem scharfen Polizeiblick, hatte Bernardet in diesem Forscher,
der den Alltagsmenschen so wenig glich, eine höhere, ein
wenig träumerische und mystisch angelegte Natur erkannt. Er
wachte, wo der Doktor Erwin während seines Pariser Aufent-
halts wohnte, und eines schönen Morgens läutete der kleine

Bernardet an der Thür eines Studentenhotels des Boulevard
St. Germain. Er hätte gern die Ansicht des Herrn Morin
und der Meister der französischen Wissenschaft erfahren, aber
der kleine Sicherheitsinspektor wagte es nicht, sich an diese
Berühmtheiten heranzubringen.

Der dänische Arzt war gewiß nahbar, weniger formell;
der Kopenhagener Gelehrte hatte gewiß seinen Standes-
bänkel.

Es war ihm heiß im Kopfe. Er war sicher, daß der
Dr. Erwin ihm über das beobachtete Phänomen seine Meinung
kundgeben werde.

„Das Auge des Todten kann sprechen und hat gesprochen,“
sagte Bernardet. „Ja gewiß. Und ich täuschte mich nicht,
als ich es behauptete.“

Der sehr sanfte, sehr ruhige Dr. Erwin mit den langen,
blonden Haaren und den blauen Augen hörte den Polizeistat
mit tiefer Aufmerksamkeit an.

Bernardet wiederholte die Pradès entlockten Geständnisse
und fragte den dänischen Arzt, ob er glaube, daß in der
Heghaut des Verstorbenen das Bild Dantins während einer
genügend langen Zeit bewahrt bleiben konnte, um es mittels
der Photographie zu entdecken.

„Denn schließlich,“ sagte der Polizeistat, „die Abzüge die
ich erhielt, mögen vernünftig gewesen sein, aber es ist möglich,
ja, ich sage, es ist leicht, darin die Züge Jacques Dantins
zu erkennen. Wir haben es ja gesehen, und Ihre Ansicht
nach konnte ja das Bild — wie soll ich mich ausdrücken —
im Auge des Todten eingegraben sein.“

„Sicher ist, daß Sie es gefunden haben,“ sagte Dr.
Erwin.

„Also, Ihrer Ansicht nach habe ich mich nicht geirrt?“

„Nein.“

„Ich habe in der Heghaut des Verstorbenen wirklich die
letzte Vision des Lebenden gesehen?“

„Ja.“

„Aber die Vision eines Bildes! Ein Bild, Herr Doktor!
Eines Bildes!“

„Warum nicht?“ fragte Dr. Erwin mit absooluter
Stimme und fuhr fort:

„Wissen Sie, was vorgefallen ist? Als der Unglückliche
seinen Tod fühlte, blickte er, einem tragischen Puls folgend,
auf dieses Bild, das Jensei darstellte, der ihm Alles war,
der sein ganzes vergangenes Leben in sich einschlöß.“

„Also ist es möglich? Ist es möglich?“ wiederholte
Bernardet.

„Ich glaube es,“ sagte der Däne. „Und giebt mir die
Thatsache nicht auch Recht? Der Mensch stirbt; er hat nur
einen Gedanken: Auf Jensei zugehen, der ihn überlebt,
einen Theil seiner Geheimnisse und seines Lebens bewahrt.
Er ergreift dessen Bild, er klammert sich daran mit aller
Kraft, die er noch besitzt, er spricht zu ihm mit den Augen,
ich möchte sagen, er verflüchtigt das Bild mit den Augen,
das Bild des geliebten Wesens, zu dem er sprechen, dem er
seinen letzten Willen zurufen, dem er seine Nachgebanten
bitten will und den Namen seines Mörders — wenn er es
kann. In diesem letzten Moment ist alle Energie ver-
hundertfacht. Eine geheimnißvolle Lebensstärke löst sich
von dem Menschen los, und alle diese Kräfte sammeln sich in
diesem einzigen letzten Blick des Menschen, der leben will,
des durch Krankheit zerrütteten Menschen, des Sterbenden,
des Ermordeten; und dieser letzte Blick, dieser elektrische
Strahl bewahrt — wie Sie sehr gut bemerken — das
Bild, das letzte gefundene Bild. Es ist vielleicht ein verwaschenes
Bild, aber es ist erkennbar, denn Sie haben es erkannt.
Es ist ein Phantom — wenn Sie wollen — das sich im
Auge des Sterbenden wieder spiegelt.“

„Und,“ wiederholte Bernardet, der die Frage feststellen
wollte, die Heghaut kann also nicht bloß ein lebendes Wesen,
sondern, um mich Ihres Wortes zu bedienen, auch ein
Phantom aufbewahren?“

„Ich sagte nicht: „Es kann sein“; Sie sagen ja: „Ich
habe es gesehen“. Und Sie haben es wirklich gesehen und
— in wie unsicherer Art das Bild es auch erlaubte — in
einem Passanten haben Sie den Mann gefunden, dessen Ge-
stalt Ihnen die Heghaut verrieth. Also der Beweis ist da:
der Todte kann anfragen, — aber auch rechtfertigen.“

„Ah, Herr Doktor, ich werde das vergebens erzählen,
man wird es leugnen, für unmöglich halten.“

(Fortsetzung folgt.)

Homöopath. Anstalt
FRANKFURT a. M., 15. Stiftstraße 15,
gegr. 1883. Spec. für Geschlechtskrankheiten,
veralt. Harnröhren- und Blasenleiden, Ausschläge, Syphilis,
Quecksilbervergiftung, Galle, Gonorr., Nervenkrankheit,
Keim u. Keimdrüsen, Folge jugendl. Verirrung, Schwäche-
zust., Impotenz u. m. dergl. Erfolge. Neuest. Verf.
Anw. briefl. Prosp. u. 20 Pf. Speich. tagl. 11-1 u.
3-6 Uhr. (Plannk. No. F20181) F 6

Seehecht im Ausschnitt 40 Pf.,
große Schenkfische und Gadidae, kleine Schenkfische,
vorigl. Dorsch, der 15 Pf., neue
holl. Vollharinge der Stück 6, 8, 10 Pf., im Laden und
bei Mehrabnahme billiger, allererste Matjes-Haringe, neue
Bismarck-Haringe. 9503

Adolf Haybach, Wellrichstraße 22.

**Portland-
Cement,**

hydrat. Stuck, feinst gem. Sack-
zest, Schwemmkreie (prima
Qualität) in Säcken u. halben
Bogen leicht zu bes. d. 8733
H. Korsch, Alr.straße 56.

Patente
besorgen und vorwerthen
H. W. Pataty,
Berlin N.W., Luisenstraße 25,
10 Filialen. (P. a. 150/11) F 93
Frankfurt a. M., Kaiserstraße 1.

Zahnschmerz, von heft. Rähnen herrührend, beseitigt
in wenig Minuten **Kropfs Zahn-
Watte** (20 Jahre Garbancel-Watte). Man verlange ausdrücklich:
Kropfs Zahn-Watte in plombirter Packung à 50 Pf. Zu
haben in Apotheken in den Provinzen **Otto Niebere**, Marktstr. 10,
„Sanitas“, Mauritiusstr. 3, **Mochus**, Zeumstr. 25. F 62

Die beste Wichse ist und bleibt

Union-

vormals Krauss-Glinz.

In blau-weißen Dosen und



Nur noch einige Tage

eind Meizer Geld-Loose zum Originalpreise à 3.50 für
sicher 6.- D. August stattfindende Ziehung zu haben. Man
kann nicht länger mit Ankauf dieser Loose. 9552
de Fallois, Hauptcollecte, 10. Langgasse 10.

**Neues Sauerkraut,
Neue Vollharinge**

empfehlen in feinsten Qualität

Th. Hendrich,
Dombachstr. 1.

Bernsprecher 641.

die weltberühmte, preisgekrönte

Wichse

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Schachteln à 5, 10 und 20 Pfg. 9514 (1018) F 10

DUNLOP PNEUMATIC

Zur Aufklärung.

Der Verein selbstständiger Kaufleute, welcher schon des Ofteren wegen unwahrer Angaben widerlegt wurde, hat, trotzdem von Seiten des Herrn Lillenstein klar gestellt ist, daß der Ausverkauf nicht, wie behauptet, 2 Jahre gedauert, sondern das Waarenlager am 15. März d. J. in meinen Besitz übergegangen ist, wiederum eine neue Unwahrheit veröffentlicht, indem er behauptet, daß der Verkauf bis 1. October dauern würde. Demgegenüber erkläre ich, daß, da durch den ziemlich erheblichen Waarenbestand der Verkauf bis zum 15. Juli, bis zu welchem Termin der Laden gemietet war, nicht beendet, der Vertrag mit Frau Fausel nur bis 1. August verlängert wurde, also nicht, wie der genannte Verein behauptet, bis 1. October.

Ich halte meine Behauptung aufrecht, daß der Verein unwahre Thatsachen in die Presse lanciert, um mich zu schädigen, so jedoch von einem gerichtlichen Verfahren ab, da ich nach dieser meiner Aufklärung wohl dem Publikum die Gewissheit überlassen kann, ob ich nicht der Verein selbstständiger Kaufleute von Neuem eine Klamage zugegeben hat.

Schluß der Auktion heute Freitag
12 Uhr.

Ladenräumung am 31. Juli cr.

L. Blumenthal.

Heute Freitag,

Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend:

Schluß

der
großen Waaren-
Versteigerung

wegen Liquidation des
J. Lillenstein'schen Lagers.

Zum Ausgebot kommen noch:

Schwarze u. farbige Kleiderstoffe, Wäsche, Seidenstoffe, Gardinen, Damen-
Wäsche, Teppiche etc. F 223

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

300 Paar

Herren-, Damen- u. Kinderstiefel aller Art,
in schwarz, gelb u. grün, sowie

50 Paar Segeltuchschuhe

mit u. ohne Gummisohlen, versteigere ich zu
folgender Aufträge

morgen Samstag,
den 30. cr., Vormittags 9 1/2 u. Nachmittags
2 1/2 Uhr anfangend, im Saale

„Zum Deutschen Hof“,

Goldgasse 2 a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare
Zahlung.

Bemerke besonders, daß sämtliche Schuhe
nur guter Qualität sind u. ohne Rücksicht auf
den Werth zugeschlagen werden.

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8. F 223

Maschinen- und Heizer-Verein

für Wiesbaden und Umgegend.

Samstag, den 30. Juli, Abends 8 1/2 Uhr: General-
Versammlung im Vereinslokal „Zum Deutschen Hof“,
Goldgasse 2.

Tagesordnung: 1) Vortrag des Herrn Carl-Johannes
Franklin; 2) Berichten des 1. Vorstands (Ergebnisprotokoll);
3) Verschiedenes. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht
Der Vorstand.

Feinste Holsteiner Meierei-
Grasbutter

empfehle ich in Postfischen von Netto 9 Pf. franco 10 Pf.,
in 1 Pf. Pack. 10.30 Pf. (Hac. 3000/7) F 111

Jordan & Stern.

J. P. Callsen.

Versteigerung einer großen Sammlung alter ächter Waffen,

Schwerter, Helebarden, Feuer-
waffen, Rüstungen etc., sowie
einige alte Bilder, Teppiche,
Figuren etc.

am Dienstag, den 2. Aug. cr.,
Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr
anfangend, im Auktionslokale

2. Grabenstraße 2,

Ecke Markstraße.

A. Seebold Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Außerordentlich seltene Gelegenheit.
Besichtigung von Montag, den 1. August, ab.
Eröffnung.

Meiner geehrten Nachbarschaft und Gönnern theile ich mit,
daß ich die

Restaurations

von Herrn Kilbinger, Steingasse 31,
übernommen habe. Für ein gutes Glas Bier von der Krone-
brauerei und ein Glas reiner Wein ist bestens gesorgt.

Eröffnung Samstag, den 30. Juli, Nachm. 5 Uhr.

Vorgeschäftsvoll

Joh. Haas, früher Kutscher.



Telephon 173.

2000 Pfund. 2000 Pfund.

Großer Massenfischverkauf.

Prima Seehechte ganze Fische 30 Pf.

Seehechte im Anschnitt ohne
Kopf u. Gräten 40 Pf.

Feinste Schellfische große 40 Pf.

Kleine Schellfische 25 Pf.

Cablän im Anschnitt 40-60 Pf.

Schollen und Merlan 50 Pf.

Heilbutt im Anschnitt 1 Mt.

Achter Rheinfalun, Rochsforellen, Nachforellen,
Gammer, Krebs, sowie Steinbutt, See-
zungen, Limandes, lebende Aale, Karpfen
etc. billigst.

Neue Voll-Heringe Stück 10, pro Duzend
1 Mark. 9608

Restaurant „Kronenburg“

findet

Montag, den 1. August cr.,

Venetianisches Nachtfest

statt.

Der Gesellige Verein „Wiesbadensia“ ver-
bindet damit seinen

II. Familien-Abend

und wird für abwechslungsreiche Unterhaltung, als:

Doppel-Concert

(Mischer Musikverein und Hauskapelle),

illumination — Beng. Beleuchtung,

Scherzpoiloneise — Fackelreigen etc.,

gevoigt sein.

Jean Conrad, Kronenburg. 9610

Eine Erfindung

von größter Wichtigkeit.

Ein neuer Spiritusofen, der nicht explodieren kann, selbst
wenn er brennend umfällt. Große Sparmaß. Verbrauch pro
Stunde für circa 2 1/2 Pf. Spiritus. Die brennenden Gase vom
Spiritus werden durch die Schicht, erzeugen hierdurch
einen intensiveren Hitzegrad, deshalb schnelleres Kochen selbst bei
den größten Töpfen, ruht nicht, nicht ab. In Deutschland
bereits Hunderttausende verkauft. Deutlich. Reichs-Pat. 288990.
Darf unbedingt in keinem Haushalt fehlen. Preis nur Mt. 1.50.
E. Kowalski, Markstraße 9.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.

Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 157

W. Wühler, Leipzig 41.

la Pergamentpapier

per Meter 20 Pfg.

Chr. Tauber, Drogenhandlung,

Kirchgasse 6. 8949

Mottentönig

vertreibt nicht nur vollständig die Motten, ist hauptsächlich für
Bücher und Papiere sehr zu empfehlen. Auch einige schöne
Gremplare zu verkaufen. Wdh. im Lang-Berlin. 9586

Die Kohlen- und Brennholzhandlung

von
Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,

Geschäftsstellen: Eichenbühlengasse 17 und Weidenbühlengasse 2a,
empfehle zum gef. Bezuge für Zimmer, Küchen, Maschinen und
Centralheizungs-Anlagen:

In Qualität Rußkohlen (Schlacke aus gem. Rußkohlen),
In Qualität best. mel. Hausbrandkohlen (Schlacke),
In Qualität gew. mel. Haus- u. Industrie (für Industrie),
In Qualität gew. Heizkohlen in Stein I, II und III,
In Qualität Gitter-Brick von „Alte Post“,
In Qualität Patent-Brandkohlen-Brick,
In Qualität gebrochenen und gef. Patent-Steinkohl in
versch. Sorten, sowie feiner Grudelsteine, Holzbohlen,
Carbon-Katzen, Asphaltpflaster, Buchen- u. Eichen-
Brennholz, Kalkstein und Zement, sowie
im Einzelnen, in einzelnen Centnern, halben und vollen
Beuteln, zu maßigen Preisen. 1870

Telephon Nr. 527.

Für Gärtner, Gärtner und Maurermeister.

Meiner scharfer Kies und Sand, sowie Schotter für
Betonarbeiten zu hohen Wühlmaschinen (Sitzplatz-Schule
gegenüber). 8793

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf



L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 347. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 29. Juli.

46. Jahrgang. 1898.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt“

Allgemein verlangt

von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt

von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.

UEBERSIEDELUNGS-GELEGENHEITEN

mittels grosser gepolsterter Möbelwagen ohne Umladung.

Wohnung	Preis	Ort	Verkehrsmittel
Niederwald	25. Juli	Bonn	Heimwärts.
„Fot. Bismarck“	15. Aug.	Münster	do.
„Graf Moltke“	Ende Aug.	Wiesbaden	Thüringen.
„Müller“	1. Aug.	do.	Heidelberg, Mannheim
„Schiller“	5. do.	Kiel	Heimwärts.
„Goethe“	10. Aug.	Stuttgart	do.
Nr. 59	12. do.	London	Rheinland od. Westf.
Hohenzollern	2. do.	Köln	Heimwärts.
Nr. 72	6. do.	Potsdam	do.
„Lessing“	30. do.	Florenz	Deutschl. od. Oester.
Nr. 53	25. do.	Wiesbaden	Rheinland.
Nr. 55	1. Sept.	Strassburg i. E.	Heimwärts.
Nr. 63	Ende Aug.	Philadelphia	Europ. Continent.
„Ziethen“	8. Aug.	München	Baden od. Heimwärts.
„Pr. Heinrich“	7. do.	Magdeburg	Berlin od. do.
„Deutschland“	11. do.	Leipzig	Heimwärts.
„Augusta“	August.	Wiesbaden	Dresden.
„Victoria“	Septbr.	do.	Belgien od. Richtung.
Nr. 57, 62, 69	August	Nürnberg	Heimwärts oder
Niederwald	5. Aug.	do.	Richtung Dresden.
Nr. 67 u. 71	1-8. Aug.	Wiesbaden	Westfalen
„Wittkind“	15. Aug.	Berlin	Bellebier Richtung.
Nr. 70	1. Sept.	do.	do.
„Kais. Friedr.“	25. Aug.	Wetzlar	Heimwärts.

Anfragen belieben man zu richten an

L. RETTENMAYER, WIESBADEN

Vertreter des Internationalen Möbeltransport-Verbandes.

21. Rheinstrasse 21.

5059

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Albeggstrasse 10, an der Schönen Aussicht, Villa, Laube, Garten, Fernsicht, billig zu verm. oder zu verk. Näheres in der Langgasse 27. 5058

Das Haus in der Langgasse 27, ist auf 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres in der Langgasse 27. 4185

Gartenhaus an Bildstrasse 5 per 1. October zu vermieten. Näheres in der Gg. Strich, Bismarckstrasse 7. 5056

Villa Kapellenstrasse 46, 8 große, sehr schön angelegte Zimmer, 4 Kabinen, Küche, Badstube und Keller, elektr. Licht, großer Obst- u. Biergarten, Veranda u. Ballon mit prachtvoller Fernsicht auf Rhein und Taunus, ist preiswürdig auf längere Zeit zu vermieten. Alles Näheres durch **H. A. Meyer**, Bildstrasse 5. 3191

Villa Kapellenstr. 72 zu verm. od. zu kl. Näheres in der Langgasse 27. 2664

Ruhbergstrasse

ein reizendes Landhäuschen, enthaltend 7 Zim., Ball., Küche, Badstube, 2 Keller, Trockenstreich, hübsche Gärten, Gas- u. Wasserleitung, Alles der Neuzeit entsprechend, prachtvolle Aussicht auf den Neroberg und die Kapelle, habe auf 1. October preiswürdig zu vermieten. Näheres durch **Fr. Clemens**, Wollmenseheid, Wollmenseheidstrasse 6. Dampfbad u. elektrische Bahn-Verbindung ganz nahe. 4788

Sonnenbergerstrasse 40 möbl. Villa, vollständig eingerichtet, zu verm. Näheres in der Langgasse 27. 4983

Eine in allererster Lage gelegene Villa, in der seit Jahren mit gutem Erfolge Pension betrieben, ist anderweitig zu vermieten, event. zu verkaufen. Näheres durch **H. A. Meyer**, Bildstrasse 5. 3191

Eine Villa mit 10 Zim., Garten in f. Park, 2 B. vom Park, ist für sofort oder später mit od. ohne Möbel zu vermieten. Offerten u. s. z. 479 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftsolale etc.

Adlerstrasse 48, Metzgerladen, früher von D. Burkhart benutzt, auf 1. October billig zu verm. Näheres durch **H. A. Meyer**, Bildstrasse 5. 3191

In meinem Hause Bildstrasse 6 per 1. October zwei Werkstätten mit Wohnungen von je 2 Zimmern zu vermieten. Alles Näheres in meinem Bureau Bildstrasse 5. **H. A. Meyer**, 4989

Bahnhofstrasse 12 3-4 Zimmer als Bureau für Metzger, Rechtsanw., Architekten oder Engros-Geschäfte zu vermieten. 4577

In meinem Neubau Bismarckstrasse 21 ist eine schöne, helle Werkstätte von 36 Qmtr. nebst Vorraum von 27 Qmtr. für einen Metzger sehr geeignet, sof. od. später zu vermieten. Näheres durch **H. A. Meyer**, Bildstrasse 5. 3191

Bismarckstrasse 21 u. 22 ein Laden mit Wohnung und ein 33 Qmtr. großer besserer Kochkammer-Raum für Bureau oder Lagerraum auf gleich oder später zu verm. Näheres durch **H. A. Meyer**, Bildstrasse 5. 3191

Bismarckstrasse 33 Laden mit Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, auf sofort oder später zu vermieten. 4955

Laden Große Burgstrasse 13, 1a Lage, mit zwei schönen gr. Schaufenstern, Comp., Lager u. Bad, per October preisw. zu vermieten. Näheres durch **H. A. Meyer**, Bildstrasse 5. 3191

Al. Burgstrasse 4 ein Laden in neuem Hause per 1. October zu vermieten. 4740

Geiselstrasse 1 ist der Laden zu vermieten. Näheres durch **H. A. Meyer**, Bildstrasse 5. 3191

Dogheimstrasse 56 helle Werkstätte mit 2 Zimmern, Nähe zum Bahnhof auf 1. Oct. zu verm. Näheres durch **H. A. Meyer**, Bildstrasse 5. 3191

Dogheimstrasse 56 heller Lagerraum, 33 Quadratmeter groß, zu vermieten. Näheres durch **H. A. Meyer**, Bildstrasse 5. 3191

Laden Handbrunnstr. 6 mit Port.-Wohn. (a. f. Metzger eingerichtet) a. 1. Oct. zu verm. Näheres durch **H. A. Meyer**, Bildstrasse 5. 3191

Die Säle der Gg. Platz, Friedrichstrasse 27, zur Abhaltung von Versammlungen und sonstigen Festlichkeiten sehr geeignet, sind zu vermieten. 1183

W. Meiningerhaus, Bismarckstr.

Laden Friedrichstrasse 34, 280 qm, 12 gr. Schaufenster, 2 Werkstätten u. Lageräume für Möbel u. Decorationsgeschäfte vorzüglich geeignet, auf 1. Oct. zu vermieten. 5188

Friedrichstr. 46 n. 48 (Neubau) (Vorder- u. Hintergebäude)

Laden, event. mit Nebenzimmern, Büroräume, Metzgers, Lageräume, auch für Engros-Geschäfte sehr geeignet, und

großer Weinsteller mit hydraul. Pressanlage, Bureau u. Juchhör zu vermieten. 1454

Friedrichstrasse 47 2 schöne Laden mit od. ohne Zuhör-Zimmer per 1. October, eventuell früher, zu vermieten. Näheres in der Langgasse 27. 5771

Grabenstrasse 2 (an der Marktstrasse) schöner geräumiger Laden per 1. Oct. zu verm. Näheres durch **H. A. Meyer**, Bildstrasse 5. 3191

Grabenstrasse 9 ft. Laden per Oct. zu verm. 2. Et. 4089

Häusergasse 10 ein Laden mit Zimmer, ev. auch Wohnung zu vermieten. 3144

Grabenstrasse 7, 2 Laden, 2 helle Werkstätten, für Metzger od. ähnl. Geschäfte, sowie Stall für 1 Pferd zu vermieten. 4957

Grabenstrasse 18 eine helle geräumige Werkstätte nebst Wohnung zu vermieten. Näheres in der Langgasse 27. 5945

Grabenstrasse 25 ist eine helle fr. Werkstätte mit od. ohne Wohn. sofort oder später zu verm. Näheres durch **H. A. Meyer**, Bildstrasse 5. 3191

Schmiedstrasse 29, 4, eine Werkstätte mit 2-Zimmer-Wohnung u. Veranda a. 1. October zu vermieten. 4150

Im Neubau Herengartenstrasse 16 (Möbelpalast) 3 bis 4 Zimmer zu ebener Erde, für Bürozwecke

sehr geeignet, eventuell verbunden mit eleganter 6-Zim.-Wohnung, mit allem Comfort der Neuzeit, zu vermieten. Näheres durch **H. A. Meyer**, Bildstrasse 5. 3191

Ecke Karl- u. Albrechtstrasse 48 (Neubau) großer Laden, für jedes Geschäft geeignet, auf 1. October zu vermieten. Näheres durch **H. A. Meyer**, Bildstrasse 5. 3191

Kirchgasse 43 (Stordach) groß. Laden mit Entree und Laden an der Kirchgasse, sowie Geschäftsräume im Entree auf 1. October zu vermieten. Näheres durch **H. A. Meyer**, Bildstrasse 5. 3191

Eine Kirchgasse 3 Laden mit Wohnung auf sofort zu verm. In erstgen. Gebäude 25, 2 Et. 3774

Langgasse 9 ist ein großer Laden nach dem Umbau per 1. November oder später zu vermieten. Näheres durch **H. A. Meyer**, Bildstrasse 5. 3191

Ludwigstrasse 2 groß, schöner Laden, für jed. Geschäft pass., mit od. ohne Wohn., a. 1. Oct. zu verm. Näheres durch **H. A. Meyer**, Bildstrasse 5. 3191

Ludwigstrasse 16 ist eine Werkstätte (eignet sich auch für Lageraum) auf 1. Oct. 98 zu vermieten. 4155

Marktstr. 12 Entree-Raum mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

Mauritiusstrasse 3 Laden, besonders für Fleischer- und Glanzgeschäfte geeignet, per sofort od. später zu verm. **Wilhelm Gerhardt**, 575

Neckergasse 14 großer heller Laden mit Zimmer per 1. October zu vermieten. Näheres durch **H. A. Meyer**, Bildstrasse 5. 3191

Neckergasse 44 Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näheres durch **H. A. Meyer**, Bildstrasse 5. 3191

Laden Nerostrasse 14 Wohnung per 1. October zu vermieten. **Joh. G. Müller**, 5867

Neckergasse 1, bei Friedr. Harburg, Laden mit Badzimmer per 1. October zu vermieten. 4436

Crantenstrasse 35 Werkstätte, auch 1. Kassebühnen von Möbeln, Magazin oder dergl., mit oder ohne Wohnung, per 1. October, Näheres durch **H. A. Meyer**, Bildstrasse 5. 3191

Crantenstrasse 43 (Laden) 2 große helle Werkstätten mit oder ohne 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 8323

Laden nebst Zimmer und gutem Keller mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres durch **H. A. Meyer**, Bildstrasse 5. 3191

Niedstrasse 2 Laden mit anstehender Wohnung für 750 Mk. auf 1. October zu vermieten. 8323

Niedstrasse 6 schöne Werkstätte, auch als Lageraum geeignet, mit gr. Hofraum, mit oder ohne Wohnung, zu vermieten. 4648

Bismarckstrasse 32 schöne große Werkstätte auf gleich oder 1. Oct. zu vermieten. Näheres durch **H. A. Meyer**, Bildstrasse 5. 3191

Laden m. f. Werkst. zu verm. **Karl Christ**, Langgasse 4/5, 2248

Langgasse 30 gr. helle Werkstätte zu vermieten. 2553

Schwalbacherstrasse 30 ein Lageraum mit od. ohne Wohnung zu vermieten. Näheres durch **H. A. Meyer**, Bildstrasse 5. 3191

Schwalbacherstrasse 30 ein Lageraum mit od. ohne Wohnung zu vermieten. Näheres durch **H. A. Meyer**, Bildstrasse 5. 3191

Steingasse 28 Veränderung halber Laden mit Zimmer a. 1. Oct. zu verm. 4780

Neubau Taunusstrasse 5, in bester Lage Wiesbadens, gegenüber dem Kochbrennen, sind zum 1. October 1899 zu vermieten:

2 gr. Läden mit Nebenzimmern, 1 Wohn., Vel.-Et., 7 Zimmer, Badzimmer u. reichl. Juchhör. Aufzug, Centralheizung, elektr. und Gasanlage. 4615

B. Rosenstein, Wein- und Obsthandlung.

Taunusstr. 48 ist ein schön. Laden m. Nebenzimmern, preisw. zu verm. Lage ganz vorzüglich für ein leistungsf. Kurz- u. Modemagazin, Cigarren- oder sonstiges Vertriebsgeschäft. Näheres durch **H. A. Meyer**, Bildstrasse 5. 3191

Taunusstrasse 18 Laden mit Wohnung, 2 Z., Küche, zu verm. Näheres durch **H. A. Meyer**, Bildstrasse 5. 3191

Neckergasse 2 Entree, 160 qm, 3 Schaufenster, zu vermieten. 12423

Neckergasse 29 ist der Laden des Herrn Achermann (Herren- und Damen-Schneiderei und Tuchhandlung) mit Wohnung (3 Zimmer, Küche und Juchhör), durch eine besondere Treppe mit dem Laden verbunden, vom 1. April 1899 an anderweitig zu vermieten. Auch kann nach Wunsch der mittlere zweite Stock (7 Zimmer, Küche und Juchhör) gleichzeitig mit abgegeben werden. Näheres durch den Eigentümer **L. Geels**, 3256

Laden mit Ladenzimmer Werkstrasse 10, für Metzger, Konditor, Cigarren- u. beste Lage, zu vermieten. Näheres durch **H. A. Meyer**, Bildstrasse 5. 3191

Werkstrasse 11 eine geräumige Werkstätte mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres durch **H. A. Meyer**, Bildstrasse 5. 3191

Werkstrasse 19 gr. Boden u. Aufzug v. Möbeln, Fontaine etc. zu vermieten. 4150

Werkstrasse 20 Werkstätte oder Lageraum (groß u. hell) mit oder ohne 2-Zimmer-Wohnung u. Juchhör zu vermieten. 3211

Werkstrasse 33 helle in groß. Halle, auch als Lageraum, ev. mit Wohnung per 1. October zu vermieten. Näheres durch **H. A. Meyer**, Bildstrasse 5. 3191

Werkstrasse 35 ist 1 Werkstätte und Halle auf 1. October zu vermieten. Näheres durch **H. A. Meyer**, Bildstrasse 5. 3191

Werkstrasse 37 schöne geräumige Werkstätte (auch als Modell-lager) auf gleich oder später zu vermieten. 5428

Portstrasse 5 (Neubau) ist eine große helle Werkstätte (circa 60 Qmtr.), für jedes Geschäft geeignet, p. 1. Oct. zu verm. 4830

Ein Laden mit Wohnung sofort od. später zu verm.
Näh. Grabenstraße 30. 3078

Ein kleiner Laden mit Wohnung, für Spezereigeschäft geeignet,
zu vermieten. Näheres Wallerstraße 12. 4450

Für Photographen!

Ein geräumiges Atelier nebst Zubehör an verschiedensten eleganten
Einzel preisw. zu verm. Näh. Altonstraße 11. 2. Et. r. 5034

Laden

mit Wohnung u. reichl. Zubehör, für Metzgerei eingerichtet,
ebenfalls mit Inventar, per sofort oder später anderweitig
zu vermieten. Näheres Wallerstraße 9, I. 2328

Zwei große übereinander gelegene Werkstätten zusammen oder
einzeln zu vermieten. Näh. Wallerstraße 31. 4619

Wickergeladen mit allen Einrichtungen, im hies.
Stadtteil, auf 1. October zu verm. 3351

Größ. Wirtschaft mit Wohnung, neu, noch nicht verpachtet,
gew. für 2000 Mk. jährl. fol. o. später an c. zahlungsfäh. Mädt.
Nachm. zu verm. D. u. W. H. 893 a. d. Tagbl.-Berl. 1300

Kohlen-Lager

in der hinteren Drankstraße per 1. October cr. zu vermieten.
erst mit kleiner Wohnung. Näh. im Tagbl.-Berl. 4728

Waldstraße, Ede Marienstraße, ein schöner großer Laden nebst
Wohnung, für Colonialwaaren-Geschäft sehr geeignet, billig zu
vermieten. Näh. bei C. Gaertner, Kirchstraße 21. 2161

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

9- u. 6-Zimmerw.

mit allem Comfort der Neuzeit, wie elektr. Licht, Kohlenheizung,
Bad und Speisekammer, die Balkons und Garten, in elegantem
Neubau, Herrschaftsstraße 16, 2. Haus von der Adolphstraße,
zum 1. October cr. früher zu vermieten. Zu erfragen daselbst
oder Wilhelmstraße 10, P. Bau-Bureau. 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Kaiser-Friedrich-Ring 10, P. Bau-Bureau, 4993

Wohnungen von 6 Zimmern.

Waldstraße 55 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit
vollständigem Zubehör, a. 1. October zu verm. Einzugsf. täglich
Borm. v. 11-1, Nachm. v. 3-6 Uhr. Näh. nur Bert. 3995

Adelheidstraße 83 2. Etage mit 6 Zimmern,
Rüche und reichlichem Zubeh.
Näheres Drankstraße 54, Part. I. 3337

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 20 ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. Badzimmer,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2. Tr. 5056

Adolphstraße 3, 2. Etage, Wohnung von 6 großen Zimmern auf
October zu vermieten. Einzugsf. täglich von 2 Uhr. ad. 3728

Adolphstraße 35 eine schöne Wohnung, 6 Zimmer mit Balkon
u. Zubehör, auf October zu vermieten. 4404

An der Ringkirche 8, Neubau, drei herr-
schaftl. Etagen u. je
6 Z. p. 1. Oct. zu verm. Näh. u. Adolphstraße, Drankstraße 13. 4928

Adolphstraße 20 (Garten vis-à-vis), Bel-Etage, ist die
Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör,
auf 1. October d. J. zu vermieten. Abterm. ist nicht
gestattet. 3248

Adolphstraße 20 (Garten vis-à-vis), Bel-Etage, ist die
Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör,
auf 1. October d. J. zu vermieten. Abterm. ist nicht
gestattet. 3248

Adolphstraße 20 (Garten vis-à-vis), Bel-Etage, ist die
Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör,
auf 1. October d. J. zu vermieten. Abterm. ist nicht
gestattet. 3248

Adolphstraße 20 (Garten vis-à-vis), Bel-Etage, ist die
Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör,
auf 1. October d. J. zu vermieten. Abterm. ist nicht
gestattet. 3248

Adolphstraße 20 (Garten vis-à-vis), Bel-Etage, ist die
Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör,
auf 1. October d. J. zu vermieten. Abterm. ist nicht
gestattet. 3248

Adolphstraße 20 (Garten vis-à-vis), Bel-Etage, ist die
Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör,
auf 1. October d. J. zu vermieten. Abterm. ist nicht
gestattet. 3248

Adolphstraße 20 (Garten vis-à-vis), Bel-Etage, ist die
Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör,
auf 1. October d. J. zu vermieten. Abterm. ist nicht
gestattet. 3248

Adolphstraße 20 (Garten vis-à-vis), Bel-Etage, ist die
Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör,
auf 1. October d. J. zu vermieten. Abterm. ist nicht
gestattet. 3248

Adolphstraße 20 (Garten vis-à-vis), Bel-Etage, ist die
Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör,
auf 1. October d. J. zu vermieten. Abterm. ist nicht
gestattet. 3248

Adolphstraße 20 (Garten vis-à-vis), Bel-Etage, ist die
Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör,
auf 1. October d. J. zu vermieten. Abterm. ist nicht
gestattet. 3248

46. Jahrgang. 1898.

Bestandtheil an der Baldstraße, ganz oder getheilt, per sofort zu vermieten. Näh. durch C. Gürtner, Kirchgasse 21. 3330

Braver Junge kann als Scherleibung eintreten. 8492
Badermeister W. Zimmer. 9580

Suche einen fröhlichen Bedienten für die Küche. Inflationen unter günstigen Bedingungen.

Ph. Weimer, Metzger, Berggasse 51. 7325

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 7325

Schreinerlehrling gesucht. W. Krieger, 7425

Schreinerlehrling gesucht. J. Weimer, Riemerberg 17. 9509

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9602

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Schreinerlehrling gesucht. C. Christ, Langgasse 4. 9401

Tages-Veranstaltungen

Ausgangs. Nachmittags 4 Uhr: Concert. 8 Uhr: Beethoven-Abend.

Rochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.

Königliche Schauspieler. Bis 20. August geschlossen.

Reichens-Theater. Bis 16. August geschlossen.

Waldhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Beethoven-Concert.

Konnenhof. Abends 8 Uhr: Militär-Concert.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Wiesbadener Kunstfär, Luftschiff 9.

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Sommer 1898.

Die Schallänge sind fett gedruckt. - P bedeutet: Haltepunkt.

Abfahrt von Wiesbaden. Richtung. Ankunft in Wiesbaden.

Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahn).

Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahn).

Wiesbaden-Niederrhein-Limburg (Hess. Ludwigsb.).

Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Dies-Limburg (Rheinbahn).

Dampfstrassenbahn Wiesbaden-Bierich.

Nordrhein-Bahn (Bergfahrt).

Die Pferde-Bahn.

Electriche Strassenbahn in Bahnhof-Unter den Eichen.

Ab Bahnhof: Strassenbahn 100 bis Schützenstrasse (Weiche), dann 100 bis 101, 102 bis 103, 104 bis 105, 106 bis 107, 108 bis 109, 110 bis 111, 112 bis 113, 114 bis 115, 116 bis 117, 118 bis 119, 120 bis 121, 122 bis 123, 124 bis 125, 126 bis 127, 128 bis 129, 130 bis 131, 132 bis 133, 134 bis 135, 136 bis 137, 138 bis 139, 140 bis 141, 142 bis 143, 144 bis 145, 146 bis 147, 148 bis 149, 150 bis 151, 152 bis 153, 154 bis 155, 156 bis 157, 158 bis 159, 160 bis 161, 162 bis 163, 164 bis 165, 166 bis 167, 168 bis 169, 170 bis 171, 172 bis 173, 174 bis 175, 176 bis 177, 178 bis 179, 180 bis 181, 182 bis 183, 184 bis 185, 186 bis 187, 188 bis 189, 190 bis 191, 192 bis 193, 194 bis 195, 196 bis 197, 198 bis 199, 200 bis 201, 202 bis 203, 204 bis 205, 206 bis 207, 208 bis 209, 210 bis 211, 212 bis 213, 214 bis 215, 216 bis 217, 218 bis 219, 220 bis 221, 222 bis 223, 224 bis 225, 226 bis 227, 228 bis 229, 230 bis 231, 232 bis 233, 234 bis 235, 236 bis 237, 238 bis 239, 240 bis 241, 242 bis 243, 244 bis 245, 246 bis 247, 248 bis 249, 250 bis 251, 252 bis 253, 254 bis 255, 256 bis 257, 258 bis 259, 260 bis 261, 262 bis 263, 264 bis 265, 266 bis 267, 268 bis 269, 270 bis 271, 272 bis 273, 274 bis 275, 276 bis 277, 278 bis 279, 280 bis 281, 282 bis 283, 284 bis 285, 286 bis 287, 288 bis 289, 290 bis 291, 292 bis 293, 294 bis 295, 296 bis 297, 298 bis 299, 300 bis 301, 302 bis 303, 304 bis 305, 306 bis 307, 308 bis 309, 310 bis 311, 312 bis 313, 314 bis 315, 316 bis 317, 318 bis 319, 320 bis 321, 322 bis 323, 324 bis 325, 326 bis 327, 328 bis 329, 330 bis 331, 332 bis 333, 334 bis 335, 336 bis 337, 338 bis 339, 340 bis 341, 342 bis 343, 344 bis 345, 346 bis 347, 348 bis 349, 350 bis 351, 352 bis 353, 354 bis 355, 356 bis 357, 358 bis 359, 360 bis 361, 362 bis 363, 364 bis 365, 366 bis 367, 368 bis 369, 370 bis 371, 372 bis 373, 374 bis 375, 376 bis 377, 378 bis 379, 380 bis 381, 382 bis 383, 384 bis 385, 386 bis 387, 388 bis 389, 390 bis 391, 392 bis 393, 394 bis 395, 396 bis 397, 398 bis 399, 400 bis 401, 402 bis 403, 404 bis 405, 406 bis 407, 408 bis 409, 410 bis 411, 412 bis 413, 414 bis 415, 416 bis 417, 418 bis 419, 420 bis 421, 422 bis 423, 424 bis 425, 426 bis 427, 428 bis 429, 430 bis 431, 432 bis 433, 434 bis 435, 436 bis 437, 438 bis 439, 440 bis 441, 442 bis 443, 444 bis 445, 446 bis 447, 448 bis 449, 450 bis 451, 452 bis 453, 454 bis 455, 456 bis 457, 458 bis 459, 460 bis 461, 462 bis 463, 464 bis 465, 466 bis 467, 468 bis 469, 470 bis 471, 472 bis 473, 474 bis 475, 476 bis 477, 478 bis 479, 480 bis 481, 482 bis 483, 484 bis 485, 486 bis 487, 488 bis 489, 490 bis 491, 492 bis 493, 494 bis 495, 496 bis 497, 498 bis 499, 500 bis 501, 502 bis 503, 504 bis 505, 506 bis 507, 508 bis 509, 510 bis 511, 512 bis 513, 514 bis 515, 516 bis 517, 518 bis 519, 520 bis 521, 522 bis 523, 524 bis 525, 526 bis 527, 528 bis 529, 530 bis 531, 532 bis 533, 534 bis 535, 536 bis 537, 538 bis 539, 540 bis 541, 542 bis 543, 544 bis 545, 546 bis 547, 548 bis 549, 550 bis 551, 552 bis 553, 554 bis 555, 556 bis 557, 558 bis 559, 560 bis 561, 562 bis 563, 564 bis 565, 566 bis 567, 568 bis 569, 570 bis 571, 572 bis 573, 574 bis 575, 576 bis 577, 578 bis 579, 580 bis 581, 582 bis 583, 584 bis 585, 586 bis 587, 588 bis 589, 590 bis 591, 592 bis 593, 594 bis 595, 596 bis 597, 598 bis 599, 600 bis 601, 602 bis 603, 604 bis 605, 606 bis 607, 608 bis 609, 610 bis 611, 612 bis 613, 614 bis 615, 616 bis 617, 618 bis 619, 620 bis 621, 622 bis 623, 624 bis 625, 626 bis 627, 628 bis 629, 630 bis 631, 632 bis 633, 634 bis 635, 636 bis 637, 638 bis 639, 640 bis 641, 642 bis 643, 644 bis 645, 646 bis 647, 648 bis 649, 650 bis 651, 652 bis 653, 654 bis 655, 656 bis 657, 658 bis 659, 660 bis 661, 662 bis 663, 664 bis 665, 666 bis 667, 668 bis 669, 670 bis 671, 672 bis 673, 674 bis 675, 676 bis 677, 678 bis 679, 680 bis 681, 682 bis 683, 684 bis 685, 686 bis 687, 688 bis 689, 690 bis 691, 692 bis 693, 694 bis 695, 696 bis 697, 698 bis 699, 700 bis 701, 702 bis 703, 704 bis 705, 706 bis 707, 708 bis 709, 710 bis 711, 712 bis 713, 714 bis 715, 716 bis 717, 718 bis 719, 720 bis 721, 722 bis 723, 724 bis 725, 726 bis 727, 728 bis 729, 730 bis 731, 732 bis 733, 734 bis 735, 736 bis 737, 738 bis 739, 740 bis 741, 742 bis 743, 744 bis 745, 746 bis 747, 748 bis 749, 750 bis 751, 752 bis 753, 754 bis 755, 756 bis 757, 758 bis 759, 760 bis 761, 762 bis 763, 764 bis 765, 766 bis 767, 768 bis 769, 770 bis 771, 772 bis 773, 774 bis 775, 776 bis 777, 778 bis 779, 780 bis 781, 782 bis 783, 784 bis 785, 786 bis 787, 788 bis 789, 790 bis 791, 792 bis 793, 794 bis 795, 796 bis 797, 798 bis 799, 800 bis 801, 802 bis 803, 804 bis 805, 806 bis 807, 808 bis 809, 810 bis 811, 812 bis 813, 814 bis 815, 816 bis 817, 818 bis 819, 820 bis 821, 822 bis 823, 824 bis 825, 826 bis 827, 828 bis 829, 830 bis 831, 832 bis 833, 834 bis 835, 836 bis 837, 838 bis 839, 840 bis 841, 842 bis 843, 844 bis 845, 846 bis 847, 848 bis 849, 850 bis 851, 852 bis 853, 854 bis 855, 856 bis 857, 858 bis 859, 860 bis 861, 862 bis 863, 864 bis 865, 866 bis 867, 868 bis 869,